

Oktober · November · Dezember

NR. 4/2018

JUNGSCHARLEITER

Impulse für die Arbeit mit Kindern





Musikinstrumente selbst gemacht

So können Töne klingen

Vorabinfos

Besonderheiten:	Kinder bauen sich selbst ein Musikinstrument, womit sie nachher spielen.
Dauer:	Pro Instrument ca. 10 Minuten
Zielgruppe:	Ab 5 Jahre
Vorbereitungszeit:	Je nach Materialsuche gering bis normal



Die meisten Kinder haben Spaß an Musik. Sie bewegen sich sehr gerne zum Rhythmus oder begleiten die Lieder mit Instrumenten. Was gibt es da Schöneres, als sich ein Instrument selbst zu basteln? Praxistipp: die Instrumente werden künftig im Gemeindehaus gelassen und kommen jede Woche beim Singen zum Einsatz.

Nachfolgend stelle ich ein paar Ideen vor, wie man ganz schnell, einfach und kostengünstig mit den Kindern selbst Instrumente bauen kann. Je nach Instrument sollten im Vorfeld Materialien gesammelt werden (z. B. leere Klorollen, Plastikbecher, Konservendosen). Daran denken, rechtzeitig mit dem Sammeln zu beginnen oder den Kindern eine Gruppenstunde davor eine Materialliste zum selbst besorgen mitgeben.

Trommel

Für diese Trommel zuerst das Endstück des Luftballons abschneiden, den Ballon dehnen und dann über die Becheröffnung stülpen. Nun den Becher noch ganz kreativ mit Papierresten dekorieren. Einfach Kreise, Quadrate, Herzen, Dreiecke, usw. ausschneiden und aufkleben. Der Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt. Als Schlagwerkzeuge auf zwei Schaschlikspieße eine Holzkugelperle draufkleben. Fertig ist die Trommel!

Material: pro Instrument: ein großer Plastikbecher, Luftballon, Papierreste, zwei Schaschlikspieße, zwei Holzkugeln mit einem Durchmesser von 1 cm, Klebstoff und Schere

Schellenkranz

Dazu den größeren Pappiring (Umfang Deckel der Schachtel) entweder mit Farben bemalen oder mit Papier bekleben. Danach für jede Schelle mit der Nadel zwei Löcher in den Pappiring stechen. Den Wollfaden durch die Öse der Schelle ziehen und dann durch den Pappiring, auf der Innenseite verknoten. Sind alle Schellen angebracht, wird der zweite Pappiring (Umfang Boden der Schachtel) von innen zur Stabilisierung angeklebt.

Material: von einer runden Käseschachtel den Deckel und den Boden, 6 Schellen/Glöckchen (die Glöckchen von den Schokoladennikoläusen oder Hasen mit Glöckchen sammeln), reißfeste Wolle, Klebstoff, Schere und eine dicke spitze Nadel



Zupfbecher

Für den Zupfbecher werden einfach ein oder zwei Haushaltsgummis von oben nach unten über den Becher gespannt und seitlich am Becher mit Klebestreifen befestigt. Wer möchte, kann den Becher noch mit Aufklebern oder ausgeschnittenen Formen schön verzieren. Fertig ist der Zupfbecher, indem man vorsichtig an den Gummis zieht und sie wieder loslässt.

TIPP: Unterschiedlich große Becher erzeugen natürlich auch unterschiedliche Klänge. Zum Glück gibt es Plastikbecher in unterschiedlichen Größen.

Material: Joghurtbecher oder andere Plastikbecher, Haushaltsgummis, Klebeband und etwas zum Verzieren

Rasselballon

Dazu benötigt man lediglich einen Luftballon, der mit irgendetwas gefüllt wird (kleine Steinchen, Knöpfe, Glöckchen, Holzperlen, Reis, Nudeln, Erbsen, usw.). Danach den Luftballon vorsichtig etwas aufblasen und fest verknoten. Schon kann man damit rasseln.

Material: Luftballons und Rasselmateriale wie Knöpfe, Glöckchen, Holzperlen, Reis, usw.

Glockenspiel

Dazu in das obere Ende einer etwas dickeren Schnur eine Schlaufe machen (zum Festhalten oder Aufhängen). Dann die Schnur durch einen Tontopf ziehen und im Inneren des Topfes verknoten. So kann man beliebig viele Tontöpfe in unterschiedlichen Größen „auffädeln“. Werden die Töpfe nun mit einem Schlägel angeschlagen, erzeugt jede Größe eine andere Tonart. Für den Schlägel an einem Ende eines Schaschlikstabs eine Holzkugel befestigen.

Man kann die Tontöpfe, bevor sie aufgefädelt werden, noch schön bunt anmalen, dann sieht es gleich viel netter aus. Alternativ kann man pro Kind auch nur einen Tontopf auffädeln. So kann jedes Kind einen anderen Glockenton erzeugen.

Material: dicke Schnur, verschieden große Tontöpfe, Schaschlikstab, Holzkugel, Klebstoff und evtl. Farben zum Bemalen



Bambusrassel

Bambusstab im Vorfeld in gewünschte Länge sägen. In der Jungschar mit kleinen Steinchen füllen und die Enden mit einem Korken oder Gips verschließen. Bambus evtl. noch bemalen.

Unterschiedlich lange Bambusstäbe erzeugen natürlich unterschiedliche Klänge.

Material: Bambusstäbe, Säge, Steinchen, Korken oder Gips, Farben, Pinsel

Bunte Klanghölzer

Hierzu einfach im Vorfeld einen alten Besenstiel in gleich lange Stücke sägen. Nun darf jedes Kind seine beiden Stäbe sauber schmirgeln und mit Dispersionsfarben bunt anmalen.

Material: Besenstiel (pro Kind zwei Teilstücke), Säge, Schmirgelpapier und Farben

Nussklapper

Hierfür wird zuerst ein fester Karton mit folgenden Maßen zurechtgeschnitten: 5 cm x 20 cm. Diesen Streifen in der Mitte falten. Jetzt auf beiden Innenseiten je eine halbe Walnußschale kleben, am besten ziemlich weit vorne am Papierstreifen. Wird der Papierstreifen nun zusammengedrückt, klappert es.

Material: fester Kartonstreifen und zwei halbe Walnußschalen

Trommelwirbel

Für diese Idee am besten eine leere Schublade oder eine Holzkiste mit Schaumstoff auslegen. Nun auf den Schaumstoff ganz viele unterschiedlich große leere Konservendosen stellen (mit der Unterseite nach oben). Noch einen Schlägel machen und das Trommeln kann beginnen.

Noch schöner wird es, wenn die Kiste und/oder die Dosen bunt angemalt werden.

Material: leere Schublade oder Holzkiste, viele Dosen in unterschiedlichen Größen, Schlägel und evtl. Farben



Heulender Becher

Zuallererst den Becher bunt anmalen. Danach in den Becherboden mit einem Nagel mittig ein Loch machen und eine etwa 1 m lange Schnur durchziehen, so dass der Knoten der Schnur im Inneren des Bechers ist. Das andere Schnurende wird als Griff an einen Stab gebunden. Lässt man das Ganze nun ganz schnell in der Luft kreisen, klingt es knarzig und komisch.

Material: Joghurtbecher, Paketschnur oder eine andere reißfeste Schnur und einen Holzstab/Ast, den man gut in den Händen halten kann

Kazoo

Bei Kindern sehr beliebt ist das Kazoo. Die Herstellung ist ganz einfach und simpel. Mit einer spitzen Schere in eine leere Klorolle mittig an einer Seite ein Loch stechen. Danach ein Stück Transparentpapier quadratisch auf 14 x 14 cm zurechtschneiden. Das Stück Papier wird an der unteren Öffnung über die Klorolle gelegt und mit einem Haushaltsgummi befestigt. Jetzt das Kazoo an der gegenüberliegenden Öffnung zum Papier vollständig an den Mund drücken und hinein sprechen oder singen. Das hört sich dann ganz lustig an.

Material: leere Klorolle, Transparentpapier, Schere und Haushaltsgummi

Tanja Ziegler